

Produktname: SOD-2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18099**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	24kDa

Antigen-Informationen

Genname	SOD2
Alternative Namen	SOD2; Superoxide dismutase [Mn], mitochondrial
Gen-ID	6648.0
SwissProt ID	P04179
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region der humanen SOD2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 91-140

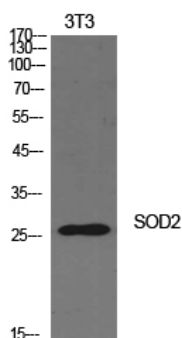
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Eisen/Mangan-Superoxiddismutasen. Es kodiert für ein mitochondriales Protein, das ein Homotetramer bildet und pro Untereinheit ein Manganion bindet. Dieses Protein bindet die Superoxid-Nebenprodukte der oxidativen Phosphorylierung und wandelt sie in Wasserstoffperoxid und molekularen Sauerstoff um. Mutationen in diesem Gen wurden mit idiopathischer Kardiomyopathie (IDC), vorzeitiger Alterung, sporadischer Motoneuronerkrankung und Krebs in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. Ein verwandtes Pseudogen wurde auf Chromosom 1 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2016], katalytische Aktivität: $2 \text{ Superoxid} + 2 \text{ H}^+ = \text{O}_2 + \text{H}_2\text{O}_2$, Cofaktor: Bindet 1 Manganion pro Untereinheit., Erkrankung: Genetische Variationen in SOD2 sind mit einer Anfälligkeit für diabetische Nephropathie [MIM:612634] assoziiert; auch als Anfälligkeit für mikrovaskuläre Komplikationen des Diabetes Typ 6 (MVCD6) bezeichnet. Die diabetische Nephropathie ist eine Nierenerkrankung mit daraus resultierender Nierenfunktionsstörung aufgrund der langfristigen Auswirkungen von Diabetes auf die Mikrovaskulatur (Glomeruli) der Niere. Zu den Merkmalen gehören erhöhtes Protein im Urin und eine abnehmende Nierenfunktion. Funktion: Zerstört Radikale, die normalerweise in den Zellen entstehen und für biologische Systeme toxisch sind. Online-Informationen: Eintrag zur Superoxiddismutase. Online-Informationen: Singapurische Datenbank für menschliche Mutationen und Polymorphismen. PTM: Nitriert unter oxidativem Stress. Nitrierung in Verbindung mit Oxidation hemmt die katalytische Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Eisen/Mangan-Superoxiddismutase-Familie. Untereinheit: Homotetramer.

Forschungsbereich

Huntington-Krankheit;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von NIH-3T3-Zellen mit einem polyklonalen SOD2-Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.